Patienteninformation zur Dickdarmchirurgie

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Sie haben sich dazu entschlossen, sich in den Kliniken des Main-Taunus-Kreises einer Operation am Dickdarm zu unterziehen. Dazu gibt es verschiedene Vorgehensweisen. Neben den herkömmlichen und bewährten Verfahren hat sich in der Chirurgie ein neues Konzept durchgesetzt, das wir in geeigneten Fällen nun auch in unserer Klinik verfolgen. Es handelt sich um die sogenannte „Fast-track-Chirurgie“, die vom Patienten intensive aktive Mitarbeit fordert, dann aber den stationären Aufenthalt deutlich verkürzt. Über die Bedingungen unter denen diese „Schnellstraßen-Chirurgie“ funktioniert möchten wir Sie hier unterrichten:

Vor der Stationären Aufnahme

- Sie sollten nicht älter als 70 Jahre und in gutem Allgemeinzustand sein
- Ihre häusliche Situation sollte Ihre Betreuung durch Angehörige und Ihre ambulante Wiedervorstellung bei uns ermöglichen.
- Die Behandlung mit einem rückenmarksnahen Schmerzkatheter sollte möglich sein.

Am Tag der Stationären Aufnahme

- Erfolgt eine Darmreinigung durch Abführmittel, keine Darmspülung.
- Untersuchungen zur Narkose- und Operationsvorbereitung werden vorgenommen.

Am Operationstag

- Sie erhalten bereits vor der Operation ein Schmerzmittel und ein Antibiotikum.
- 2 Stunden nach der Operation verlassen Sie Ihr Bett und gehen in Begleitung einer Pflegekraft einmal über den Stationsflur. Dann bleiben Sie 2 Stunden im Sessel sitzen.
- Sie können Ihr Schmerzmittel über den Schmerzkatheter selbst dosieren und erhalten ein weiteres Schmerzmittel auf dem Blutweg.
- Sie erhalten bis zu 1500 ml Tee, 200g Joghurt und ein leichtes Abführmittel, keine künstliche Ernährung

Am 1. Tag nach der Operation

- Sie laufen in Begleitung des Pflegepersonals 2 x über den Stationsflur und sitzen 2 x 2 Std. im Sessel
- Sie bedienen Ihren Schmerzkatheter weiter nach Bedarf und können sich zusätzlich Schmerztabletten geben lassen.
- Sie trinken mindestens 1500 ml Flüssigkeit und essen leichte Schonkost.
- Bis zum ersten Stuhlgang nehmen Sie 3 x täglich ein leichtes Abführmittel ein.

An den folgenden Tagen

- Nutzen Sie Ihr Bett nur noch zum Mittagsschlaf und für die Nachtruhe. Sie bewegen sich viel im Zimmer und auf dem Stationsflur und unternehmen in Begleitung von Angehörigen und Besuchern kleine Ausflüge auf dem Kliniksgelände.
- Sie nehmen bei Bedarf eine Schmerztablette ein, der Schmerzkatheter wird verzichtbar.
- Wunddrainagen werden entfernt.
- Falls Ihre Darmtätigkeit noch nicht wieder eingesetzt hat, nehmen Sie weiter 3 x täglich ein leichtes Abführmittel.
- Sie essen Wunschkost und trinken weiter mindestens 1500 ml Flüssigkeit. Ihr Mittagessen können Sie in der Cafeteria einnehmen.

Zwischen dem 7. und 10. Tag nach der Operation

- Bespricht Ihr Stationsarzt mit Ihnen Untersuchungsergebnisse, weitere erforderliche Maßnahmen und Verhaltensmaßregeln.
- Sie erhalten eine Diätberatung.
- Wenn Blutuntersuchungen und Ultraschallbefund es zulassen, kehren Sie nach Hause zurück.

Danach

- Stellen Sie sich zum Entfernen der Wundklammern und zur Befundkontrolle noch einmal in unserer chirurgischen Ambulanz vor.